

## **Protokoll der Sitzung der Arbeitsgruppe „Migration und Integration“ (28. Treffen) am 02.02.2026 in Alsfeld, vhs, Im Klaggarten 6**

Beginn: 17.05 Uhr  
Ende: 18.30 Uhr

Teilnehmende:

Antonia Schäfer, Arbeitsgruppensprecherin/WIR-Koordination  
Bebak Al-Dawdi, Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen  
Repak Al-Dawdi, interessierte Privatperson  
Carolin Braatz, Evangelisches Dekanat  
Sandra Brenneis, Teamleitung Betreuung SG Flüchtlingswesen  
Fleur Frenk, Koordinatorin Bündnis für Familie/WIR-Koordination  
Michael Hermann, Ehrenamtlicher Caritaszentrum Vogelsberg  
Sonja Kaiser, WIR-Koordination  
Dietmar Krist, Bürgermeister Gemeinde Antrifftal  
Peter Anton Mihli, ehrenamtlicher Sprachmittler  
Alexander Sawazki, Polizeipräsidium Osthessen  
Ralf Stock, Talentscout im Projekt TiGA  
Monika Wüllner, vhs  
Kristina Zuev-Schwarz, Caritaszentrum im Vogelsberg

### **TOP 1: Begrüßung**

Antonia Schäfer begrüßt die Anwesenden. Magdalena Pitzer wurde während der letzten Sitzung als Arbeitsgruppensprecherin verabschiedet. Antonia Schäfer wird die Sprecherinnenfunktion zunächst bis zur Kommunalwahl am 15. März 2026 allein ausüben. Hiernach wird die Gewinnung eines Mitglieds der Integrationskommissionen als weitere Sprecherin bzw. weiterer Sprecher angestrebt.

Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

Bebak Al-Dawdi ist seit 2025 als Regionalpromoter im Entwicklungspolitischen Netzwerk Hessen tätig und für die Region Osthessen (Vogelsbergkreis, Fulda, Hersfeld-Rotenburg) zuständig. Die Stelle wurde in Kooperation mit der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) geschaffen. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Themen Migration und Integration. Er ist an einer Kooperation für gemeinsame Projekte interessiert. Eine Visitenkarte wird dem Protokoll beifügt (**s. Anl. 1**).

Sonja Kaiser wird sich ab April in Mutterschutz und Elternzeit befinden. Sina Schmidt (DEXT-Fachstelle) wird Stellenanteile von ihr übernehmen und damit anteilig im WIR-Vielfaltszentrum tätig sein.

### **TOP 2: Aktuelle Informationen aus dem Sachgebiet Flüchtlingswesen**

Sandra Brenneis berichtet aus dem Sachgebiet Flüchtlingswesen.

#### **Allgemeines**

- Die Zuweisungen bewegen sich im Vogelsbergkreis weiterhin auf einem eher niedrigen Niveau.

- Für diese Woche sind eine Zuweisung Ukraine mit 4 Personen und eine Zuweisung Asyl mit einer Person vorgesehen.
- Im vierten Quartal wurden dem Vogelsbergkreis 31 Personen zugewiesen, es waren jedoch mehr angedacht, sodass wir aktuell im Aufnahmerückstand sind.
- Aufgrund dessen liegt die Prognose bezüglich der wöchentlichen Zuweisungszahlen für das 1. Quartal 2026 für den Vogelsbergkreis aktuell bei 6 Personen.

#### Aktuelle Zahlen

(Stand 28.01.2026 / Zahlen in Klammern - Stand vom 01. September 2025)

#### **Bereich Asyl**

- Unterbringung
  - 15 Gemeinschaftsunterkünfte 367 Personen (18 GU, 438 Personen)
  - 50 Asylwohnungen 214 Personen (53 AW, 227 Personen)
  - Kommunale Unterkünfte 126 Personen (148 Personen)

#### **Bereich Ukraine**

- Unterbringung
  - Notunterkünfte bei Städten und Gemeinden 123 Personen ( 99 Personen)
  - 46 Asylwohnungen (153 Personen) (51 AWU, 177 Personen)

#### Aktueller Stand bezüglich der Bezahlkarte im Vogelsbergkreis

Die Ausgabe der Bezahlkarte an die Bestandsfälle der Grundleistungsbezieher im AsylbLG wurde ohne größere Probleme zu Ende Oktober 2025 abgeschlossen.

Kleinere Probleme zeigten sich lediglich im Umgang mit der Karte wie versehentliche Sperrungen, Erklärungen zur Nutzung, etc. d.h. Nutzer- oder technische Probleme.

Aktuell erhalten 121 Bedarfsgemeinschaften im Vogelsbergkreis Ihre Leistungen auf die Bezahlkarte.

#### Personalwechsel im SG Flüchtlingswesen

Zum 01.10.2025 hat Stefanie Drescher die Teamleitungsstelle der Leistungssachbearbeitung im Bereich Asyl übernommen.

Zum 15.12.2025 hat Lisa Schäfer die Teamleitungsstelle des Unterkunftsmanagements im Flüchtlingswesen übernommen.

Sandra Brenneis wird die Teamleitungsstelle der Betreuung im Flüchtlingswesen zum 13.02.2026 abgeben und zum Jugendamt des Vogelsbergkreises (Allgemeiner Sozialer Dienst) wechseln. Eine Nachfolge ist zum aktuellen Zeitpunkt nicht bekannt.

#### **TOP 3:**

#### **Internationale Wochen gegen Rassismus**

Fleur Frenk berichtet, dass die Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 16. März bis zum 29. März 2026 stattfinden, der Internationale Tag gegen Rassismus ist am 21. März 2026. Die Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus koordiniert die Aktionswochen. Das Motto ist „100 % Menschenwürde. Zusammen gegen Rassismus und Rechtsextremismus“. Seit Januar gibt es bei der Stiftung das Projekt „Ländliche Regionen engagiert gegen Rassismus“ (Laufzeit bis Dezember 2028). Die Auftaktveranstaltung war am 28.1.26. Informationen zu dem Projekt werden als Anlage beigefügt (**s. Anl. 2**).

Antonia Schäfer weist auf eine Baumpflanz-Aktion des AWO Sozialzentrums Lauterbach hin, die im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus stattfinden soll. Weitere Kooperationspartnerinnen und -partner sind willkommen. Sobald der WIR-Koordination weitere Informationen vorliegen, werden diese weitergegeben.

Carolin Braatz verweist auf ein künftiges Projekt zu dem Thema „Heimat und Identität“, wobei unter anderem Ausflüge in die Region geplant sind.

Das Internationale Frauenfrühstück der Caritas im Katholischen Pfarrzentrum in Alsfeld findet am 24.3.2026 statt.

#### **TOP 4:**

##### **Projekt zu vielfaltssensiblen Kinderbüchern**

Das WIR-Vielfaltszentrum und das Bündnis für Familie haben zwei Bücherkisten mit vielfaltssensiblen Kinderbüchern erworben. Die Bücher sollen verschiedene Erfahrungen widerspiegeln und den Kindern ermöglichen, ihre Lebenswelt darin wiederzufinden – unabhängig von Herkunft, Sprache, Hautfarbe und körperlichen sowie geistigen Fähigkeiten. Die Kisten beinhalten jeweils 17 Bücher für die Altersgruppen 0-6 Jahre, die teilweise mehrsprachig sind. Kitas und andere Kinderbetreuungseinrichtungen können die Bücher kostenlos ausleihen, die Ausleihfrist beträgt vier Wochen; bei längeren Projekten kann diese individuell vereinbart werden. Die Kisten können in der Kreisverwaltung, Goldhelg 20 in Lauterbach, nach telefonischer Vereinbarung abgeholt werden (06641/9773404, -3412 oder -2488). Ist die Abholung nicht möglich, kann die Anlieferung durch die Mitarbeiterinnen der WIR-Koordination erfolgen.

#### **TOP 5:**

##### **Austausch zu Projekten/Ideen im Vorfeld der Kommunalwahl**

Antonia Schäfer weist auf ausliegendes Informationsmaterial zur Kommunalwahl hin, welches in leichter und einfacher Sprache vorliegt. Zudem gibt es Flyer für Personen ohne festen Wohnsitz, die wählen möchten. Wer weitere Materialien benötigt, kann diese in der Kreisverwaltung, Goldhelg 20, in Lauterbach abholen. Ferner gibt es Informationen in der Integreat-App in der Kategorie „[Informationen zur Kommunalwahl 2026](#)“.

Carolin Braatz lädt herzlich zu einer Podiumsdiskussion am Donnerstag nach Aschermittwoch, 19.2.2026, 18.30 Uhr in Lauterbach-Maar im Gasthof „Zur Tenne“ zum Thema: **„An(ge)kommen im Vogelsberg – Ein Blick aus der Praxis auf Migration und Integration vor Ort“** ein. Es wurde ein vielfältiges Podium zusammengestellt, das aus unterschiedlichen Perspektiven auf das Thema blicken wird, Podiumsgäste siehe anliegende Flyer (**Anl. 3**). Die Einladung soll bitte auch mündlich, schriftlich, digital weitergegeben und an geeigneten Orten aufgehangen werden.

Die Veranstaltung wird von Kirsten Wegwerth (in privater Rolle) und Carolin Braatz (für das Evangelische Dekanat) moderiert.

#### **TOP 6:**

##### **Austausch über aktuelle Erfahrungen in der ehrenamtlichen Arbeit/Beratungstätigkeit**

Antonia Schäfer erläutert, dass die Zahl der Einsätze des Sprachmittlungspools kontinuierlich hoch ist. Im Zuge der Novellierung der Förderrichtlinie wurde die Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Sprachmittlerinnen und Sprachmittler auf 15 € pro Stunde abgesenkt. Darüber hinaus muss bei Sprachmittlungseinsätzen im Gesundheitswesen ab sofort ein Haftungsausschluss unterzeichnet werden. Interessierte, die sich als Sprachmittlerinnen und

Sprachmittler engagieren möchten, sind herzlich eingeladen, sich bei der WIR-Koordination zu melden. Der Bedarf an ukrainisch- und/oder russischsprachigen Engagierten ist derzeit besonders hoch. Einsätze finden aktuell vor allem bei der KVA, in Arztpraxen, Krankenhäusern, Kitas, Schulen etc. statt. Alle neuen Sprachmittlerinnen und Sprachmittler müssen an einer Qualifizierung teilnehmen. Maximal 960 € Aufwandsentschädigung können die Engagierten jährlich erhalten.

Das Selbstlernzentrum des Evangelischen Dekanats besteht fort – zwei Lehrkräfte und weitere ehrenamtliche Personen sind hier tätig. Neue Sprachpatinnen und -paten sind herzlich willkommen.

Interessierte für einen C1-Kurs können sich weiterhin bei der vhs melden. Es werden mögliche Sprachkurseangebote mit einem beruflichen Fokus besprochen. Der Besuch eines Sprachkurses parallel zu einer Berufstätigkeit ist oft schwierig oder nicht möglich zu realisieren.

Bebak Al-Dawdi weist auf das Projekt „[Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung](#)“ des World University Service (WUS) e.V. hin. Es bietet beruflichen Schulen unter anderem kostenlose Lehrkooperationen an, bei denen internationale Studierende als Referentinnen und Referenten agieren.

In der Beratungstätigkeit ist der unterschiedliche Stand der Klientinnen und Klienten hinsichtlich der Integration bzw. der hierfür angelegten Maßstäbe für eine Einbürgerung herausfordernd. Auch der Verlust von Sprachzertifikaten ist ein Problem, da die Zertifikate durch die Institutionen, die die Prüfungen abnehmen, nach einigen Jahren vernichtet werden.

## **TOP 7:** **Verschiedenes**

Das Projekt „**Verbraucherkompetenz für Flüchtlinge**“ der Verbraucherzentrale Hessen wird 2026 verlängert (s. <https://www.verbraucherzentrale-hessen.de/fluechtlingshilfe-he> für weitere Informationen).

Am Donnerstag, 12. Februar 2026, um 19 Uhr findet der **Film- und Gesprächsabend „Baghdad on Fire“** im Café Chaos (Hochschule Fulda) statt, organisiert von Bebak Al-Dawdi (s. Anl. 4).

Der **Flashmob One Billion Rising** am Samstag, 14. Februar 2026, um 11 Uhr auf dem Marktplatz in Alsfeld bildet den Auftakt der diesjährigen Frauenwochen im Vogelsbergkreis mit rund 40 Veranstaltungen. Im Rahmen der **Auftaktveranstaltung am 8. März 2026** im Lichtspielhaus Lauterbach wird der Film „Ein Tag ohne Frauen“ gezeigt (für das Programm der Frauenwochen s. Anl. 5).

Das Qualifizierungsprogramm für Ehrenamtliche des Vogelsbergkreises beinhaltet ein „**Training zum Umgang mit menschenverachtenden Positionen, Sprüchen und extrem rechten Parolen**“, Kursleitung: MBT Osthessen – Mobiles Beratungsteam gegen Rechtsextremismus und Rassismus. Das Training ist kostenlos und findet am Samstag, 25.4.2026, von 11 Uhr bis 16 Uhr statt. Weitere Informationen und Anmeldung: <https://www.vogelsbergkreis.de/buerger-service/soziale-leistungen-hilfen/ehrenamtskoordination/qualifizierungsprogramm/>

**Die nächste Sitzung wird voraussichtlich im Mai stattfinden. Eine Einladung erfolgt zu gegebener Zeit.**

Protokollantin Fleur Frenk